

Außenhandel im September 2021: Zunahme bei Importen und Exporten gegenüber dem Vorkrisenzeitraum im siebten Monat in Folge

Wien, 2021-12-07 – Im **September 2021** lag der Wert der **Importe** von Waren laut Statistik Austria bei 15,37 Mrd. Euro, das entspricht einem Anstieg von 20,6% gegenüber September 2020. Gleichzeitig erhöhten sich auch die **Exporte** von Gütern und stiegen um 15,9% auf 14,89 Mrd. Euro. Die Handelsbilanz wies ein Passivum in Höhe von 0,48 Mrd. Euro auf. Arbeitstäglich bereinigt stiegen sowohl die Importe (+21,7%) als auch die Exporte (+16,5%) an.

"Österreichs Außenhandel befindet sich weiterhin im Rallye-Modus und sieht die Corona-Krise nur noch im Rückspiegel. Mit Zuwächsen von 17,2% im Import und 15,3% im Export im Vergleich zum September 2019 liegt der Außenhandel deutlich über Vorkrisenniveau", so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Die vier bedeutendsten Produktgruppen im österreichischen Außenhandel – Maschinen und Fahrzeuge, bearbeitete Waren, chemische Erzeugnisse und sonstige Fertigwaren – zeigten exportseitig einen Zuwachs von 13,2% auf 12,54 Mrd. Euro und stiegen importseitig um 15,6% auf 12,04 Mrd. Euro. Der größte absolute Exportzuwachs wurde mit bearbeiteten Waren (+24,1%; +0,62 Mrd. Euro) erzielt, gefolgt von Maschinen und Fahrzeugen (+6,6%; +0,34 Mrd. Euro). Innerhalb der vier bedeutendsten Produktgruppen verzeichneten bearbeitete Waren (+30,2%; +0,62 Mrd. Euro) auch den stärksten absoluten Importanstieg. Einen noch größeren Zuwachs jedoch konnten die Importe von Brennstoffen und Energie (+100,8%; +0,63 Mrd. Euro) aufweisen.

Aus den **Mitgliedstaaten der Europäischen Union** importierte Österreich im September 2021 Waren im Wert von 10,15 Mrd. Euro, Waren im Wert von 10,28 Mrd. Euro wurden in diese Länder exportiert. Gegenüber September 2020 stiegen die Intra-EU-Importe um 14,6% und die Intra-EU-Exporte um 17,4% an. Dies führte zu einer positiven Handelsbilanz mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union in Höhe von 0,12 Mrd. Euro. Die Importe aus **Drittstaaten** beliefen sich im September 2021 auf 5,22 Mrd. Euro und erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat um 34,2%; die Extra-EU-Exporte stiegen um 12,5% auf 4,61 Mrd. Euro. Das daraus resultierende Passivum der Handelsbilanz mit Drittstaaten lag bei 0,61 Mrd. Euro (siehe Tabelle 1).

Jänner bis September 2021: Anstieg bei Einfuhren (+22,5%) und Ausfuhren (+16,3%)

Der Gesamtwert der Einfuhren von Waren lag im Zeitraum **Jänner bis September 2021** laut vorläufiger Ergebnisse von Statistik Austria nominell bei 129,81 Mrd. Euro, die Ausfuhren von Waren beliefen sich auf 121,79 Mrd. Euro. Mit dem 3. Quartal 2021 erhöhten sich somit die Einfuhren um 22,5% sowie die Ausfuhren um 16,3%. Das Defizit der Handelsbilanz lag mit 8,02 Mrd. Euro deutlich über dem Wert der Vorjahresperiode, in der es noch 1,20 Mrd. Euro betragen hatte. Arbeitstäglich bereinigt erhöhten sich sowohl die Importe (+22,7%) als auch die Exporte (+16,4%).

Die markanten Zuwächse 2021 im Vergleich zu den jeweiligen Vorjahresmonaten, speziell in den Berichtsmonaten März (Einfuhr: +26,4%, Ausfuhr: +18,3%), April (Einfuhr: +50,4%, Ausfuhr: +40,5%), Mai (Einfuhr: +37,0%, Ausfuhr: +34,2%), Juni (Einfuhr: +35,2%, Ausfuhr: +21,2%) und August (Einfuhr: +26,2%, Ausfuhr: +20,5%) trugen maßgeblich zur positiven Entwicklung des bisherigen Berichtsjahres bei.

Bei allen der zehn wichtigsten Importpartnerländer Österreichs zeigten sich Zuwächse. Den höchsten absoluten Importzuwachs gab es mit Deutschland (+17,0%), gefolgt von China (+28,2%), Italien (+26,0%), der Schweiz (+27,3%) und Tschechien (+24,9%). Mit Ausnahme von Frankreich (-2,2%) verzeichneten auch exportseitig alle der zehn bedeutendsten Exportpartner einen Anstieg. Hier sind

insbesondere Deutschland (+16,4%), Italien (+27,1%), die Vereinigten Staaten (+18,3%), die Schweiz (+6,5%) und Polen (+21,2%) zu nennen.

Aus den **Mitgliedstaaten der Europäischen Union** importierte Österreich im Berichtszeitraum Jänner bis September 2021 Waren im Wert von 86,89 Mrd. Euro (+20,2%). Der Wert der in die EU-Länder exportierten Waren verzeichnete mit +17,0% ebenfalls einen Zuwachs gegenüber der Vorjahresperiode und betrug 83,11 Mrd. Euro. Das Handelsbilanzdefizit mit der Europäischen Union belief sich auf 3,78 Mrd. Euro, nach 1,30 Mrd. Euro im Zeitraum Jänner bis September 2020. Der Außenhandel mit **Drittstaaten** zeigte im Vergleich zur Vorjahresperiode einen Anstieg sowohl bei den Importen (+27,5% auf 42,92 Mrd. Euro) als auch bei den Exporten (+14,6% auf 38,68 Mrd. Euro). Daraus ergab sich ein Handelsbilanzpassivum mit Drittstaaten von 4,24 Mrd. Euro (siehe Tabelle 2).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Webseite](#). Außenhandelsdaten 2020 in visualisierter Form werden im [ITGS-Atlas](#) präsentiert.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Das vorliegende Ergebnis der Außenhandelsstatistik (ITGS: International Trade in Goods Statistics) enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit den EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zuschätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken. Die Außenhandelsstatistik berücksichtigt in der Regel den physischen Warenverkehr, bei dem die österreichische Grenze überschritten wird. Aufgrund des Brexits wird das Vereinigte Königreich ab dem Berichtsjahr 2020 auch in der Publikation der Außenhandelsstatistik nicht mehr als EU-Mitgliedstaat geführt.

Tabelle 1: Der Außenhandel Österreichs September 2021

Jahr	Import	Export	Handelsbilanz ²⁾	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr		Anteil	
				Import	Export	Import	Export
	in 1.000 Euro			in Prozent			
Insgesamt							
2021 ¹⁾	15.369.740	14.886.320	-483.419	20,6 (21,7) ³⁾	15,9 (16,5) ³⁾	100	100
2020	12.747.822	12.847.904	+100.082			100	100
EU-27 (Intra-EU-Importe/-Exporte)⁴⁾							
2021 ¹⁾	10.154.497	10.278.137	+123.640	14,6 (15,3) ³⁾	17,4 (17,7) ³⁾	66,1	69,0
2020	8.862.263	8.753.198	-109.065			69,5	68,1
Drittstaaten (Extra-EU-Importe/-Exporte)							
2021 ¹⁾	5.215.243	4.608.184	-607.059	34,2 (36,6) ³⁾	12,5 (13,9) ³⁾	33,9	31,0
2020	3.885.560	4.094.706	+209.146			30,5	31,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. – 1) Vorläufige Ergebnisse; – 2) Handelsbilanz = Exporte minus Importe (Import- bzw. Exportüberschuss); – 3) arbeitstägig bereinigt; – 4) Europäische Union ab 2020 ohne Vereinigtes Königreich.

Tabelle 2: Der Außenhandel Österreichs Jänner bis September 2021

Jahr	Import	Export	Handelsbilanz ²⁾	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr		Anteil	
				Import	Export	Import	Export
	in 1.000 Euro			in Prozent			
Insgesamt							
2021 ¹⁾	129.810.352	121.792.474	-8.017.878	22,5 (22,7) ³⁾	16,3 (16,4) ³⁾	100	100
2020	105.954.668	104.756.660	-1.198.008			100	100
EU-27 (Intra-EU-Importe/-Exporte)⁴⁾							
2021 ¹⁾	86.890.574	83.109.469	-3.781.104	20,2 (20,3) ³⁾	17,0 (17,1) ³⁾	66,9	68,2
2020	72.301.556	71.004.591	-1.296.965			68,2	67,8
Drittstaaten (Extra-EU-Importe/-Exporte)							
2021 ¹⁾	42.919.778	38.683.005	-4.236.773	27,5 (27,8) ³⁾	14,6 (14,7) ³⁾	33,1	31,8
2020	33.653.113	33.752.069	+98.956			31,8	32,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. – 1) Vorläufige Ergebnisse; – 2) Handelsbilanz = Exporte minus Importe (Import- bzw. Exportüberschuss); – 3) arbeitstägig bereinigt; – 4) Europäische Union ab 2020 ohne Vereinigtes Königreich.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
Melanie KALINA, Tel.: +43 1 71128-8004 bzw. melanie.kalina@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA